

PJ-Evaluation

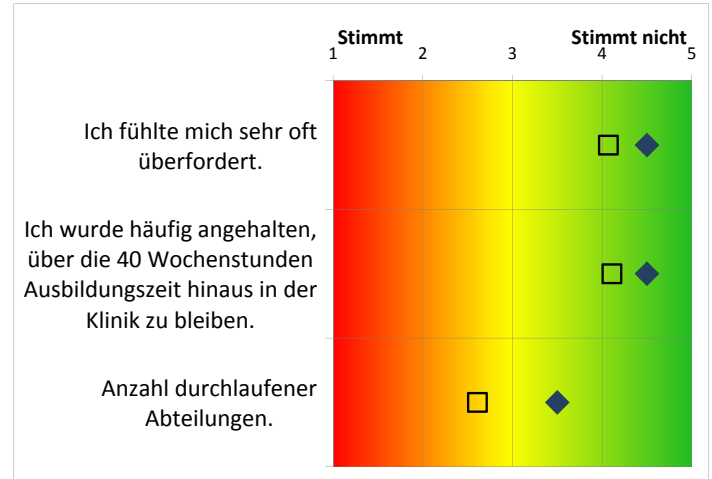
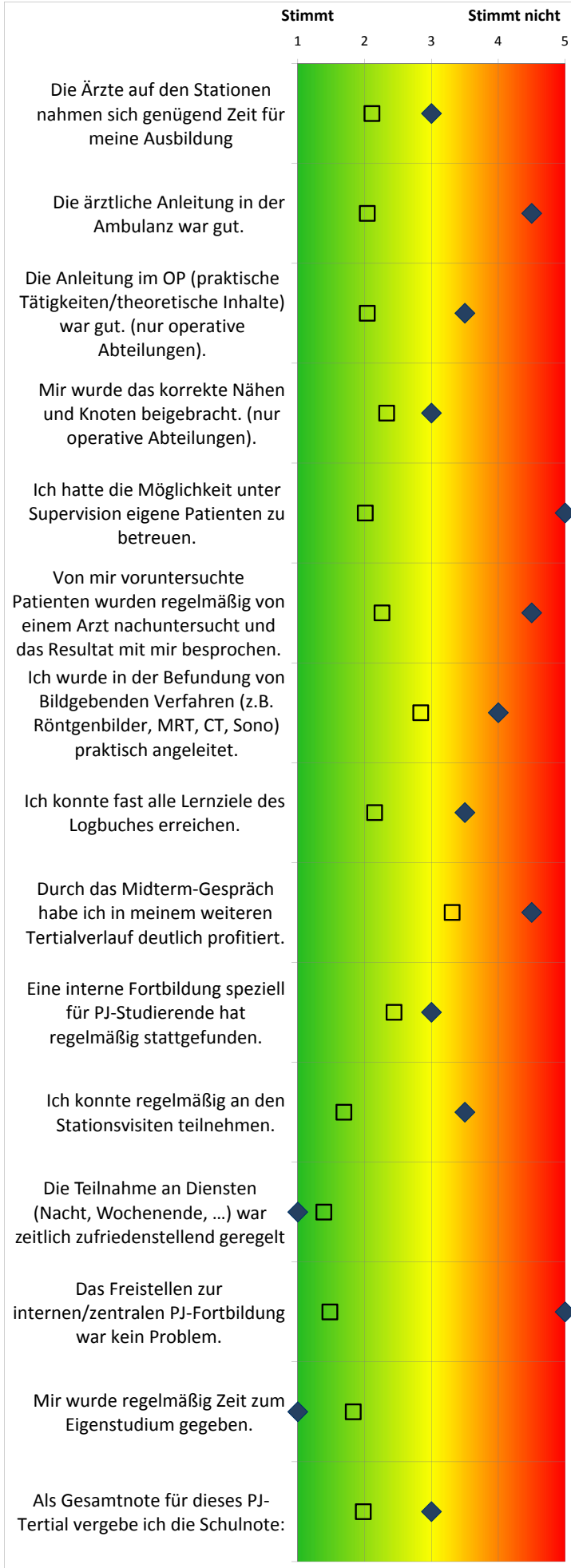
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Dabei sind in den folgenden Diagrammen die Daten aus dem Herbst 2012 und dem Frühjahr 2013 zusammengefasst. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

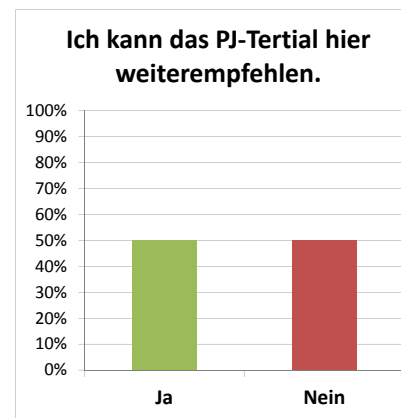
- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik

□ Mittelwert aller Wahlfächer



N= 2

Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...

Mir hat besonders gut gefallen

Mir hat nicht so gut gefallen ...

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

Student 1 -

Die Rotation in die verschiedenen Bereiche

Es fehlte oft die Zeit, um etwas zu erklären. Man wurde nicht immer direkt einbezogen sondern musste sich extrem selber einbringen, um etwas zu lernen. Man durfte leider nicht viel selber machen (vaginal untersuchen, SpekulumEinstellung usw..). Auf der Gynäkologie war ich sehr oft im OP eingeteilt und habe so kaum Stationsarbeit mitbekommen.

genauere Lernziele festlegen für die Studenten bzw. Logbuchlernziele ermöglichen

Student 2 gute Atmosphäre

freundliche Atmosphäre

sehr viel OP-Einsatz, der strukturiertes Mitarbeiten/Überblick z.B. im Kreissaal erschwert

Durchsicht d.Logbuchs; mehr Einsatz mit erfahrenem Arzt in der Ambulanz zum Untersuchen